

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft

Leitziel

Verwaltung und Finanzen

Die Leitziele und Handlungsfelder des Landkreis Ravensburg werden im Haushaltsplan 2021
in gendergerechter Sprache formuliert

LEITZIEL DES LANDKREISES RAVENSBURG

Verwaltung und Finanzen

Die Landkreisverwaltung arbeitet publikumskunden- und mitarbeitendenorientiert und erledigt ihre Aufgaben wirtschaftlich, sparsam und unbürokratisch.

Die Landkreisverwaltung forciert den weiteren Ausbau ~~baut~~ ihres Dienstleistungscharakters ~~weiter aus~~. Sie gestaltet die Arbeitsprozesse schnell, effizient, digital und ressourcenschonend. Die Landkreisverwaltung qualifiziert ~~Damit und mit einem effizienten Personalentwicklungskonzept~~ und fördert ihre Mitarbeitenden mit einem effizienten und nachhaltigen Personalentwicklungskonzept. Sie wirkt damit auf eine weitere Verbesserung ihrer ~~sie die positive~~ Außenwahrnehmung – auch als attraktiver ~~und auch die Attraktivität des Landkreises als Arbeitgeber - hin~~.

Der Landkreis sichert ~~zur stetigen Aufgabenerfüllung~~ seine finanzielle Handlungsfähigkeit dauerhaft, um die vielfältigen Aufgaben erfüllen zu können. Er berücksichtigt dabei in angemessener Weise und im Sinne einer guten, partnerschaftlichen Zusammenarbeit die Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden. Die Höhe der Kreisumlage muss für ~~alle~~ die Städte und Gemeinden finanziell verkraftbar sein.

Der Kreishaushalt ist generationengerecht zu gestalten und ~~im Sinne der Gerechtigkeit zwischen den Generationen~~ im ordentlichen Ergebnis dauerhaft auszugleichen. Die Zahlungsfähigkeit wird durch die Bereitstellung ausreichender Finanzierungsmittel bei begrenzter Verschuldung gewährleistet.

Fortschreibung Kreisstrategie 2021 – Beschlussfassung in den Kreisgremien

Leitthema	Handlungsfeld	Zuständiger Ausschuss	Diskussionpunkte Klausurtag	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussempfehlung des Ausschusses
Verwaltung und Finanzen	E-Government und IT-Infrastruktur	AFK	<p>Ziele konkreter formulieren und bei den Kennzahlen mit Prozentzahlen hinterlegen (z.B. 90 % der Dienstleistungen können bis 2025 online angeboten werden).</p> <p>Verwaltung bereitet hierzu einen Vorschlag vor.</p> <p>Sonstige von der Verwaltung vorgenommenen Änderungen/Anpassungen werden angenommen.</p>	<p>Das Handlungsfeld wird, wie in der Anlage fortgeschrieben, dies bedeutet insbesondere:</p> <p>1. Das Ziel Z1 wird wie folgt neu gefasst: „Pro Jahr sollen zwei neue Dienstleistungen im Bürgerportal angeboten werden.“ Die dazugehörige Kennzahl ZK1 „Anzahl der Dienstleistungen“ wird neu aufgenommen.</p> <p>2. Das Ziel Z2 wird wie folgt neu gefasst: „Pro Jahr sollen zwei weitere Ämter digitalisiert werden, dies entspricht einer Steigerung von 8 %.“</p> <p>(100% entsprechen 25 Ämter).“ Die dazugehörige Kennzahl ZK 2 „Digitalisierte Ämter“ wird neu aufgenommen.</p>	<p>Das Handlungsfeld wird, wie in der Anlage fortgeschrieben, dies bedeutet insbesondere:</p> <p>1. Das Ziel Z1 wird wie folgt neu gefasst: „Pro Jahr sollen zwei neue Dienstleistungen im Bürgerportal angeboten werden.“ Die dazugehörige Kennzahl ZK1 „Anzahl der Dienstleistungen“ wird neu aufgenommen.</p> <p>2. Das Ziel Z2 wird wie folgt neu gefasst: „Pro Jahr sollen zwei weitere Ämter digitalisiert werden, dies entspricht einer Steigerung von 8 %.“</p> <p>(100% entsprechen 25 Ämter).“ Die dazugehörige Kennzahl ZK 2 „Digitalisierte Ämter“ wird neu aufgenommen.</p>
<p>Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:</p>					

Leitthema	Handlungsfeld	Zuständiger Ausschuss	Diskussionsspunkte Klausurtag	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussempfehlung des Ausschusses
Verwaltung und Finanzen	Personal – Ausbildung und Personalentwicklung	AFK	<p>Auftrag an die Verwaltung, die Ziele und Kennzahlen zu konkretisieren bzw. anzupassen, konkret die Ziffern Z 2.4; Z 2.1; Z 2.3 Aufschlüsselung in Teilzeitquoten;</p> <p>Die sonstigen Änderungen/Anpassungen der Verwaltung werden angenommen.</p>	<p>Das Handlungsfeld wird, wie in der Anlage fortgeschrieben, dies bedeutet insbesondere:</p> <p>1. Das Ziel Z2.1 wird wie folgt neu gefasst: „Verbesserung der Chancengleichheit - Die Anzahl der Frauen in Führungspositionen soll bis zum Jahr 2030 auf 45% erhöht werden“. Die dazugehörige Kennzahl ZK2.1 wird entsprechend angepasst.</p> <p>2. Das Ziel Z2.3 wird wie folgt neu gefasst: „Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern –Gesamt-Teilzeitquote soll mindestens 40% betragen, Teilzeitquote zwischen 75% und 99% soll mindestens 14% betragen, Teilzeitquote <50% soll mindestens 8% betragen.“ Die dazugehörige Kennzahl ZK2.3 wird entsprechend angepasst.</p> <p>3. Das Ziel Z2.4 wird wie folgt neu gefasst: „Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern - Telearbeitsquote soll mindestens 10 % betragen“. Die dazugehörige Kennzahl ZK2.4 wird entsprechend angepasst.</p>	<p>Das Handlungsfeld wird, wie in der Anlage fortgeschrieben, dies bedeutet insbesondere:</p> <p>1. Das Ziel Z2.1 wird wie folgt neu gefasst: „Verbesserung der Chancengleichheit - Die Anzahl der Frauen in Führungspositionen soll bis zum Jahr 2030 auf 45% erhöht werden“. Die dazugehörige Kennzahl ZK2.1 wird entsprechend angepasst.</p> <p>2. Das Ziel Z2.3 wird wie folgt neu gefasst: „Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern –Gesamt-Teilzeitquote soll mindestens 40% betragen, Teilzeitquote zwischen 75% und 99% soll mindestens 14% betragen, Teilzeitquote <50% soll mindestens 8% betragen.“ Die dazugehörige Kennzahl ZK2.3 wird entsprechend angepasst.</p> <p>3. Das Ziel Z2.4 wird wie folgt neu gefasst: „Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern - Telearbeitsquote soll mindestens 10 % betragen“. Die dazugehörige Kennzahl ZK2.4 wird entsprechend angepasst.</p>
<p>Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:</p>					

Leitthema	Handlungsfeld	Zuständiger Ausschuss	Diskussionspunkte Klausurtag	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussempfehlung des Ausschusses
Verwaltung und Finanzen	Bürgerservice im Bürgerbüro	AFK	Das strategische Handlungsfeld kann entfallen.	Das Handlungsfeld ist ab 2021 nicht mehr Teil der Kreisstrategie. Die wichtigsten Haushaltsinformationen werden weiterhin zur Verfügung gestellt.	Das Handlungsfeld ist ab 2021 nicht mehr Teil der Kreisstrategie. Die wichtigsten Haushaltsinformationen werden weiterhin zur Verfügung gestellt.
Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:					

Leitthema	Handlungsfeld	Zuständiger Ausschuss	Diskussionpunkte Klausurtag	Beschlussvorschlag der Verwaltung	Beschlussempfehlung des Ausschusses
Verwaltung und Finanzen	Finanzen	AFK	Es soll von der Verwaltung ein neues Handlungsfeld „Finanzen“ erstellt werden.	Das Handlungsfeld Finanzen wird, wie in der Anlage dargestellt, neu in die Kreisstrategie aufgenommen.	Das Handlungsfeld Finanzen wird, wie in der Anlage dargestellt, neu in die Kreisstrategie aufgenommen.
<p>Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage: Die Kennzahlen orientieren sich am Leitziel und wurden entsprechend abgeleitet.</p>					

Teilhaushalt	Unterteilhaushalt
Organisationsentwicklung, Personal und Kultur	11 Hauptamt
Verantwortung	Verantwortung
N.N.	Thomas Riesch
Zuständiger Ausschuss des Kreistags	Leitthema
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung	Verwaltung und Finanzen
Handlungsfeld	Produktgruppe / Produkt
E-Government und IT-Infrastruktur	1120 Organisation und Datenverarbeitung

Ziele	
Was wollen wir erreichen?	
Z 1	Pro Jahr sollen zwei neue Dienstleistungen im Bürgerportal angeboten werden. Mehr Bürgerservice und höhere Service-Qualität durch die Implementierung von E-Government-Lösungen.
Z 2	Pro Jahr sollen zwei weitere Ämter digitalisiert werden, dies entspricht einer Steigerung von 8 % (100% entsprechen 25 Ämter). Optimierung der Geschäftsprozesse der Landkreisverwaltung durch die Implementierung digitaler Lösungen.
Z 3	Die IT-Infrastruktur an allen Standorten der Landkreisverwaltung ist auf aktuellem technischem Stand. Die DV-Arbeitsplätze der Mitarbeiter sind modern und für die digitale Aufgabenerfüllung geeignet.

Leistungen	
Was tun wir?	
L 1	<p>E-Government – Bürgerservice</p> <p>2020/1 Kontinuierliche Erweiterung des Angebots an Online-Dienstleistungen auf dem bestehenden Bürgerportal.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Online-Antrag Unterhaltsvorschuss (UVG) ✓ Online-Antrag Wohngeld ✓ Online-Bauantrag (interkommunal zusammen mit vier weiteren Landkreisen) ✓ Online-Terminvereinbarung (interkommunal zusammen mit vier weiteren Landkreisen)
L 2	<p>Digitale Verwaltung</p> <p>2020/1 sind unter anderem folgende Projekte geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✗ Jugendamt – Einführung eines webbasierten Fachverfahrens für den sozialen Dienst ✗ Jugendamt – Einführung DMS und der E-Akte (Durchführung 2020) ✗ Sozial- und Inklusionsamt – Einführung DMS und E-Akte und Ablösung Fachsoftware LÄMMKOM durch PROSOZ ✗ Hauptamt – Einführung eines Fuhrparkmanagements ✗ Jobcenter – Ablösung Fachsoftware LÄMMKOM durch PROSOZ ✓ Finanzverwaltung – Einführung E-Rechnung incl. Workflow Ausbringung der e-Rechnung inkl. Workflow im gesamten Landratsamt ✓ Amt für Vermessung und Flurneuordnung – Einführung E-Akte, um digitale Bürgerservices anbieten zu können ✓ Finanzverwaltung – Einführung DMS und E-Akte ✓ Bau- und Umweltamt – Einführung DMS und E-Akte ✓ Stabstelle Landrat - Einführung DMS ✓ Verwaltungsvorstand - Einführung DMS ✓ Hauptamt – Einführung eines neuen Aufruf- und Besucherleitsystems

Kennzahlen		Ist 2018	Plan 2019	Ist 2019	2020 Plan	2021 Plan vorläufig
ZK1	Anzahl der Dienstleistungen	0	18	18	26	28
ZK2	Digitalisierte Ämter	2 (8%)	4 (16%)	4 (16%)	5 (20%)	7 (36%)
LK2	Anzahl DMS-Arbeitsplätze	308	380	350	440-500	700
ZK3	Anzahl DV-Arbeitsplätze	1281	1340	1400	140050	1470

Ressourcen

Was müssen wir dafür einsetzen?

Haushaltsmittel	Ist 2018	Plan 2019	Ist 2019	2020 Plan	2021 Plan vorläufig
DV-Gesamtkosten (inkl. Investitionen, Personal- und Raumkosten)	4.749.280 €	5.083.500 €	4.383.272 €	6.300.000 €	6.400.000 €
DV-Gesamtkosten pro Arbeitsplatz	3.707 €	3.793 €	3.131 €	4.345 €	4.354 €

Teilhaushalt**Organisationsentwicklung, Personal und Kultur**

Verantwortung

N.N.

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Handlungsfeld

Personal – Ausbildung und Personalentwicklung**Unterteilhaushalt****12 Personalservice**

Verantwortung

Christoph Dreher

Leitthema

Verwaltung und Finanzen

Produktgruppe / Produkt

1121 Personalwesen**Ziele**

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Ausbildung und Gewinnung von qualifiziertem Personal – Stärkung der Ausbildung, Erhöhung der Ausbildungszahlen
Z 1.1	Die Ausbildungsquote (Verhältnis Auszubildende zu Anzahl der (Soll-)Vollstellen) soll mindestens 10,00 % betragen
Z 1.2	Die Praktikantenquote (Verhältnis Praktikanten zu Anzahl der (Soll-)Vollstellen) soll mindestens 16,00 % betragen
Z 2	Intensivierung und Ausbau der Personalentwicklung
Z 2.1	Verbesserung der Chancengleichheit - Die Anzahl der Frauen in Führungspositionen soll bis zum Jahr 2030 auf 45% erhöht werden um mind. 1 gegenüber dem Vorjahr.
Z 2.2	Gesundheit der Mitarbeiter fördern - Anzahl der Fehltage (durchschnittliche Fehltage je Mitarbeiter und Jahr) soll niedriger sein als die KGSt-Vergleichszahl
Z 2.3	Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern – Teilzeitquote soll mindestens 35 % betragen. Gesamt-Teilzeitquote soll mindestens 40% betragen, Teilzeitquote zwischen 75% und 99% soll mindestens 14% betragen , Teilzeitquote <50% soll mindestens 8% betragen.
Z 2.4	Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern - Telearbeitsquote soll mindestens 6% 10 % betragen

Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Plan	2021 Plan vorläufig
ZK 1.1	Ausbildungsquote	Stand 01.09.eines Jahres	6,7 %	7,2%	7,4%	10,0%	10%
ZK 1.2	Praktikantenquote	Ohne Unterscheidung nach Praktikumsarten, während eines Kalenderjahres	11 %	13%	13,5%	16%	16%
ZK 2.1	Anzahl der Frauen in Führungspositionen	Stand 01.09.eines Jahres (Quote in Klammer)	38 (33%)	44 (35%)	44 (35%)	44 (36%)	46 (38 %)
ZK 2.2	Anzahl der durchschnittlichen Fehltage	Durchschnittliche Anzahl Fehltage je Mitarbeiter und Jahr gem. Fehlzeitenstatistik (Vergleichszahl KGSt in Klammer)	12,76 (KGST-Zahl liegt noch nicht vor!)	12,84 (KGST-Zahl liegt noch nicht vor!)			
ZK 2.3	Teilzeitquote Gesamt Teilzeitquote 75-99% Teilzeitquote <50%	Stand 01.09. eines Jahres	33%	34%	35% 11% 6%	35%	35% 40% 14% 8%
ZK 2.4	Telearbeitsquote	Alternierende Telearbeit - Stand 01.09. eines Jahres		3,9%	3,2%	6%	6% 10%

Leistungen							
Was tun wir?							
L 1	Verstärkte Messebesuche und Schulbesuche, Bildungspartnerschaften						
L 2	Persönliche Förderung, individuelle Weiterentwicklung und Qualifikation von Mitarbeitern						
L 3	Maßnahmen und Angebote der Gesundheitsförderung ausbauen und Projekte im Bereich Gesundheitsförderung umsetzen, z.B. BETSY						
Kennzahlen		Bemerkung	2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Plan	2021 Plan vorläufig
LK 1	Anzahl der Messe-/Schulbesuche, Bildungspartnerschaften		25	17	18	30	25
LK 2.1	Anzahl der individuell geförderten und qualifizierten Mitarbeitern (Nachwuchskräfte)	Kompetenzentwicklungszirkel, Förderung Lehrgang I und Verwaltungsfachwirte, Aufstiege	14	19	26	20	25
LK 2.2	Anzahl der Teilnehmer an internen Fortbildungsangeboten	Interne Fortbildungen, Seminare, Teamtage, Workshops, Talk am Abend ...	663	733	642	750	750
LK 3	Anzahl der Teilnehmer an Maßnahmen der Gesundheitsförderung	Seminare, Gesundheitstage SBA und FO, BETSY...	339	270	500	300	300

Ressourcen							
Was müssen wir dafür einsetzen?							
Haushaltsmittel			2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Plan	2021 Plan vorläufig
Mittel für Personalentwicklung (neben den o.g. Maßnahmen der Gesundheitsförderung werden über dieses Budget auch das Fortbildungsprogramm, Supervisionen/Coaching, Einzelförderungen, Teamentwicklungen, Führungskräfteentwicklung, Kompetenzentwicklungszirkel u.v.m. finanziert)			125.170	117.337	111.850	130.000	130.000
Ausbildungs-/Arbeitgebermarketing					24.900	60.000	60.000

Teilhaushalt
Finanzen, Schulen und Immobilien
Verantwortung
Franz Baur
Zuständiger Ausschuss des Kreistags
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung
Handlungsfeld
Finanzen

Unterteilhaushalt
21 Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft
Verantwortung
Matthias Weber
Leitthema
Verwaltung und Finanzen
Produktgruppe / Produkt
6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ziele							
Was wollen wir erreichen?							
Z 1	Die Kreisumlage pro Einwohner soll nicht über dem Durchschnitt in Baden-Württemberg liegen.						
Z 2	Der Kreishaushalt ist im Sinne der Gerechtigkeit zwischen den Generationen im ordentlichen Ergebnis dauerhaft auszugleichen.						
Z 3	Die Zahlungsfähigkeit wird durch die Bereitstellung ausreichender Finanzierungsmittel gewährleistet.						
Z 4	Die Verschuldung wird (inkl. der Schulden des Eigenbetriebs IKP) bis 2030 auf 105 Mio. € begrenzt.						
Kennzahlen		2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2019 Ist	2020 Plan	2021 Plan vorläufig
ZK 1	Kreisumlage pro Einwohner (Durchschnitt BW Plan 2020 : 468 €)	406 €	400 €	411 €	411 €	395 €	
ZK 2	Ordentliches Ergebnis <i>abzügl. Einsparbetrag Haushaltsstrukturkommission</i>	33.002.747 €	25.334.781 €	14.395.731 €	19.277.740 €	11.910.054 €	-3.285.304 €
ZK 3	Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit <i>abzügl. Einsparbetrag Haushaltsstrukturkommission</i>	21.626.239 €	50.828.119 €	20.983.815 €	27.148.066 €	20.655.288 €	-3.285.304 €
ZK 4	Absolute Verschuldung inkl. Eigenbetrieb IKP	60.838.925 €	54.632.049 €	51.891.721 €	36.010.717 €	45.828.123 €	

Leistungen							
Was tun wir?							
L 1	Die Haushaltswirtschaft wird sparsam und wirtschaftlich geführt.						
L 2	Der Zweckverband OEW schüttet einen Gewinn aus. Der Gewinnanteil wird sukzessive erhöht.						
Kennzahlen		2017 Ist	2018 Ist	2019 Plan	2019 Ist	2020 Plan	2021 Plan <i>vorläufig</i>
LK1.1	Kreisumlagequote	27%	28%	27%	28%	27%	
LK1.2	Sozialaufwandsquote	65%	61%	62%	61%	61%	
LK1.3	Personalaufwandsquote	16 %	16 %	17 %	17 %	18 %	
LK1.4	Sachaufwandsquote	20 %	19 %	19 %	20 %	20 %	
LK1.5	Abschreibungsquote	3%	2%	2%	2%	2%	
LK2	OEW-Ausschüttung (absolut)	0 €	0 €	0 €	0 €	2.180.000 €	